

halten. Unläßlich der späteren Verhandlungen mit den Jesuiten [1700—1711] erfahren wir: „Das Collegium Principis vnd die darbey gelegene plätz hatt die Univerſität nach vnd nach acquiriert vnd vor ohngefehr 20 Jahren allererst das Puffendorfiſche haus vor 850 Rthl. in Specie darzu erkaufft, auf welche plätz die Univerſität alle Zeit vorhabens gewesen, ein stattlich gebäu zu ſetzen, zu dem Ende ſie vor dem teutſchen krieg ein anſehnlich Capital beyſammen gehabt, welchen Vorſchlag, daß nemblich die Univ. häuſer auff ſolche platz, ſo gegen der Sapientz über gelegen, beyſammen bauen vnd die abgelegene verkaufen ſolle, Ihre Churf. Durchl. bey dero anweſenheit zu ſchwezingen gdgſt approbiert“.⁴⁶

Die Gründlichkeit der Zerstörung Heidelbergs iſt genugſam bekannt. Die Keller waren faſt das einzige, was übrig blieb von Merians Heidelberg.

Auch die Gebäude der Univerſität waren vom Erdhoden verſchwunden.

⁴⁶ U.-U. IX, 15.